

**VIELSEITIG.** Die Herbstversammlung der Interessengemeinschaft der Schweizerischen Parkettindustrie (ISP) in Lenzburg behandelte technische Themen. Trocken ging es trotzdem nicht zu und her. Denn die Preisträger des Berufswettbewerbs präsentierten ihre Arbeiten aus der Praxis.

## Gut verlegt ist halb gewonnen

Es gab positive Nachrichten zum Auftakt der diesjährigen Herbstversammlung der ISP. «Um rund sechs Prozent ist der Schweizer Anteil am Parkettmarkt im ersten Halbjahr angestiegen», sagte Bruno Durrer, der Direktor, in seiner Begrüssungsansprache. Zwar sei der ISP-Mitgliederanteil zurückgegangen, doch das will der Verband durch die Werbung neuer Marktleader in Bälde wieder wettmachen. Derzeit läuft eine erfolgreiche Marketingkampagne mit Inseraten in verschiedenen einschlägigen Printmedien. Als weitere pendente Verbandsaufgaben nannte Bruno Durrer unter anderem die baldige Deklarationspflicht für Holz. Er betonte die Verantwortung der Branche in dieser Sache. Die entsprechende Hilfestellung für einen korrekten, möglichst unbürokratischen Ablauf sei bereits erfolgt.

### Lehrreiche Praxis

Mit dem Thema Weiterbildung, einer weiteren Dienstleistung, eröffnete Bernhard Lysser, Verantwortlicher Technik ISP, den Hauptteil des Nachmittags. Die technische Weiterbildung der Parkettverleger steht traditionell im Zentrum der Herbstversammlung. Diesmal ging es um den grossen Anstieg der Gutachten 2009 im Vergleich zum Vorjahr. Als Ursachen für Schadensfälle erörterte Lysser vor allem die Gesichtspunkte Materialeigenschaften und -wahl anhand praktischer Beispiele. Zu hohe Holzfeuchte und fehlerhafte Querschnittprofile seien massgebliche Schadensquellen gewesen. Nur durch sachgemässe Kontrolle beider Faktoren vor jeder Verlegung, so sein Fazit, könnten schlimmere Schäden vermieden werden.

### Heiter bis technisch

Nach so viel Ernsthaftigkeit gabs Erheitern des. Der Technikverantwortliche präsentierte Kurioses aus der Welt der Produktbeschreibungen, wo von Wortneuschöpfungen wie «Getrampelwiderstandsfähigkeit» die Rede ist. Die Lacher hatte er damit auf seiner Seite. Und Beifall klatschend ging es

**Bernhard Lysser (l.)**  
und die Preisträger des  
10. Berufswettbewerbs.



Bild: Thomas Ott

weiter. Glückwünsche wurden der Mitgliederfirma Profloor ausgesprochen, die mit ihrem Bodenlegerwerkzeug in den vergangenen Jahren zahlreiche renommierte Designpreise einheimen konnte. Einige der prämierten Cutter konnte man während der Pause in Augenschein nehmen. Denn die Zuliefererbetriebe der Branche hatten an der Herbstversammlung ihre jeweiligen Produkte ausgestellt.

### Preisvergabe

Den zweiten Teil des Nachmittags dominierte die Glückwunschrunde für die Preisträger des 10. Berufswettbewerbs, der alle zwei Jahre stattfindet. Zuerst aber wurde Bruno Büchi als langjähriges Jurymitglied in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und sein grosses Engagement gewürdigt. Seiner Optik als «Werber» mussten auch die aktuellen sieben Eingaben noch standhalten. Die ersten drei wurden mit einem Preisgeld prämiert. Bestechend war bei allen drei Projekten der versierte Umgang mit den verschiedenen, teils aufwendig filetierten Parkettarbeiten. Auf Rang

drei landeten Oliver Rentz, Henri Eichinger und Sebastian Brand von der Firma Stücker AG in Reinach. Sie hatten einen Mehrschichtboden in der Villa Wenken in Riehen verlegt. Den zweiten Platz belegte Kilian Wespi von der Vogel AG in Buochs mit verschiedenartigen alten Massivholzparketten, die er in einem Jugendstil-Mehrfamilienhaus in Beckenried ausgebaut und neu verlegt hatte.

### Eigentlich durchgefallen

Und den ersten Preis trugen die Zimmerleute Michael Hirschi, Michaela Hirschi und Sabrina Habegger von der Zimmerei Kühni in Ramsei davon. «Bei der Lehrabschlussprüfung wären sie damit durchgefallen», kommentierte Lysser das eigenwillige Projekt mit einem Schmunzeln. Denn in den verschiedenartigen Massivholzparketten im Berner Laden «Frizzen Fashion und Accessories» verläuft kein Muster in das andere, was zu ver(rückten) Ansichten führt. Und im Erdgeschoss kommen die Böden gar an den Wänden zum Einsatz.

MZ

→ [www.parkett-verband.ch](http://www.parkett-verband.ch)